



# Nachrichtenblatt

des  
**Männer-Turn-Vereins Tegel 1891**

Nr. 8

August

1925

Schriftleitung: Gustav Hencke, Reinickendorf-West, General-Barbystr. 6

Vorstand:

A. Dannewitz, 1. Borf., Berlin-Tegel, Brunowstr. 10.  
B. Pliquet, Obertw., Berlin-Tegel, Schulstraße 5.  
A. Dreßler, Sportw., Schulzendorf, Siedlung.

A. Jerchow, Schriftwart, Bln.-Tegel, Schlieperstr. 70  
D. Reimann, Kassierer, Bln.-Tegel, Berliner Str. 10  
Kurt Koopmann, Spielwart, Bln.-Tegel, Berlinerstr. 46

## Termine.

27. 8. 25 8,30 Uhr: Handballersitzung bei Rasum.  
31. 8. 25 8,30 Uhr: Vorstandssitzung bei Rasum.  
2. 9. 25 8,30 Uhr: Mitgliederversammlung bei Hamuseck.  
3. 9. 25 9,00 Uhr: Turnauschußsitzung bei Fischer.  
6. 9. 25 Herbstsportfest (Abturnen) auf dem Gemeindesportplatz.  
13. 9. 25 9 Uhr vorm.: Zusammenkunft aller Staffelläufer auf dem Gemeindesportplatz. Durchlaufen der Strecke.  
20. 9. 25 3 Uhr nachm.: Meilenstaffellauf.

## Herbstsportfest.

(Abturnen am 6. 9. 25 auf dem Gemeindesportplatz).

Wie in jedem Jahre, rufen wir auch diesmal alle Mitglieder zum Abturnen zusammen. Nachstehend ist die Ausschreibung aufgeführt. Wie daraus ersichtlich, sind für alle Abteilungen Mehr- und Einzelkämpfe vorgesehen. Beginn der Mehrkämpfe ist auf 9,30 Uhr festgesetzt. Die Einzelkämpfe sollen nachmittag um 2 Uhr beginnen. Das reichhaltige Programm enthält wohl für jeden etwas, an dem er teilnehmen kann. Wir hoffen und wünschen, daß alle Mitglieder diesmal erscheinen und wir der Öffentlichkeit zeigen können, daß wir noch

**Handballer erscheint zur Sitzung am 27. 8. 25.**

der alte M.=L.=V. in ungebrochener Stärke sind. Auch die passiven Mitglieder und die weniger aktiv tätigen, sollten durch ihr Erscheinen einmal ihre Vereinsangehörigkeit beweisen und sei es auch nur als Zuschauer. Sollten Platzschwierigkeiten eintreten, wird der neue Termin noch in der Monatsversammlung und durch die Tegeler Zeitungen (Anzeiger und Nachrichten) bekannt gegeben.

**Ausschreibung : Mehrkämpfe :**

Alte Herren Jahrgang 1890 und ältere Fünfkampf	Männer Fünfkampf	Frauen Vierkampf
100 m Lauf Weitsprung Kugelfstoßen	100 m Lauf Steinstoßen Schleuderball Hochsprung Weitsprung	100 m Lauf Hochsprung Schleuderball Weitsprung
Jugend Vierkampf	Schüler Dreikampf	Schülerinnen Dreikampf
100 m Lauf Kugelfstoßen Hochsprung Weitsprung	100 m Lauf Weitsprung Schleuderball-Werfen	75 m Lauf Weitsprung Schlagballwerfen

**Einzelkämpfe:**

Männer: Läufe: 100 Meter, 200 Meter, 400 Meter, 1500 Meter.

Würfe: Diskus-, Speer- und Schleuderballwerfen.

Sprünge: Hoch- und Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelfstoßen.

Frauen: 100 Meter-, 400 Meterlauf, Kugelfstoßen, Schleuderballwerfen, Hoch- und Weitsprung.

Jugend: 100 Meter-, 400 Meter-, 1500 Meterlauf, Kugelfstoßen, Speer-, Schleuderball- und Diskuswerfen, Hoch-, Weit- und Stabhochsprung.

Schüler: 100 Meterlauf, Hochsprung, Weitsprung, Schleuderballwerfen.

Staffeln: 4 mal 100 Meter, Schwedenstaffel, gemischte Staffel.

**Reihenfolge der Wettkämpfe:**

Vormittag 9 Uhr: Mehrkämpfe aller Abteilungen.

Einzelwettkampf: Stabhochsprung.

**Denkt an die Beitragszahlung.**

Nachmittag 2 Uhr: Einzelkämpfe:

- |   |  |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. 1500 m Lauf für Männer u. Jugend.</li> <li>2. 400 m Lauf für Frauen.</li> <li>3. Kugelstoßen für Männer,<br/>Diskus für Jugend,<br/>Schleuderball für Frauen,<br/>100 m Lauf für Schüler.</li> <li>4. 100 m für Jugend,<br/>Hochsprung für Schüler,<br/>Schleuderball für Jugend,<br/>Weitsprung für Frauen.</li> <li>5. 100 m für Frauen<br/>Kugelstoßen für Jugend,<br/>Speerwerfen für Männer,<br/>Schleuderball für Schüler.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>6. 100 m für Männer,<br/>400 m für Jugend,<br/>Hochsprung für Frauen,<br/>Weitsprung für Schüler,<br/>Schleuderball für Männer.</li> <li>7. Kugelstoßen für Frauen,<br/>Speerwerfen für Jugend,<br/>Hochsprung für Jugend,<br/>400 m Lauf für Männer.</li> <li>8. Hochsprung für Männer,<br/>Weitsprung für Jugend,<br/>200 m Lauf für Männer.</li> <li>9. Staffeln.</li> </ol> |
|---|--|

**Auszeichnungen:** Die ersten in den Männer- und Frauenwettbewerben gelten als Vereinsmeister; bei den Jugendlichen und Schülern als Abteilungsbesten. Für alle ersten und zweiten Sieger gibt es Urkunden und evtl. Plaketten. Wir können heut noch nicht übersehen, ob und wieviel Plaketten uns zur Verfügung stehen. Hoffentlich laufen die Spenden unserer Mitglieder recht zahlreich ein, damit wir auch in der Lage sind, jedem eine schöne Auszeichnung geben zu können.

Zur allgemeinen Beachtung möchte ich noch sagen, daß es Pflicht eines jeden Teilnehmers ist, seine Übung so schnell wie möglich zu beenden und den Anordnungen der Leiter und Kampfrichter schnellstens Folge zu leisten. Dann ist auch die Gewähr für eine glatte Abwicklung des Programms gegeben.

Bliquet.

### Der Meilenstaffellauf.

Wenige Wochen trennen uns noch von der für uns bedeutungsvollsten Herbstveranstaltung, dem Meilenstaffellauf. Wie bei keiner anderen sportlichen Veranstaltung ist unser ganzer Verein hierbei beteiligt. Knaben, Mädchen, Jugendturner, Frauen, Männer und die alten Herren treten zum Wettkampf an, um unseren Verein zum Sieg auf der ganzen Linie zu verhelfen. Aber „Ohne Fleiß keinen Preis“. Darum muß es von jetzt an nur eins geben: **Leben für den Staffellauf!** Denkt an unseren unvergeßlichen Sieg im vorigen Jahr. In allen Klassen, bis auf die alten Herren, die an zweiter Stelle endeten, kamen unsere Mannschaften als erste durch das Ziel. So muß es auch in diesem Jahre werden. Ja noch besser; die alten Turngenossen müssen auch einmal als erste das Zielband zerreißen. So schwer kann das nicht sein; wer mit unvollständiger Mannschaft zweiter wird, muß mit voller Zahl leicht erster werden.

Wir werden voraussichtlich melden:

1 Schülermannschaft, 1 Schülerinnenmannschaft, 3 Jugendmannschaften, 1 Frauenmannschaft, 2 Männer- und 1 alte Herrenmannschaft. Das wären insgesamt 130 Läufer und Läuferinnen.

Nur durch fleißiges Ueben erlangen die Mannschaften die nötige Sicherheit. Das höchste Bestreben eines jeden Läufers muß sein, seiner Mannschaft zum Siege zu verhelfen. Ein Sieg aller Abteilungen wäre ein würdiger Abschluß unserer diesjährigen Sommerarbeit.  
Bliquet.

**Alte Herren-Mannschaft (Jahrgang 1890 und ältere).** An unsere älteren Turnfreunde ergeht hiermit der Ruf: „Kommen Sie alle jeden Donnerstag abend 7 Uhr zum Ueben auf dem Sportplatz. Ueben sie fleißig, es geht um den Wanderpreis!“ Siegt Hermsdorf zum dritten Male, dann gelangt der Preis endgültig in seinen Besitz. 10 Mann müssen wir sein, jeder Teilnehmer läuft 300 Meter; die Zeiten werden vorher ständig notiert.

Folgende Turner kommen hierfür in Frage: Fromme, Gensig, Hirle, Jahn, Reimann Seifert, Striegan, Strache, Templin, Thiele, Dreßler. Betrachte jeder der Genannten es als Ehrensache, unter diesen 10 zu sein. Wir müssen mit allen Kräften versuchen, den Sieg diesmal an uns zu reißen.  
Dreßler.

### **Handball.**

Unser Verein beteiligt sich auch in diesem Jahre wieder an den Handball-Rundenspielen des Kreises III b. Es sind zunächst 5 Mannschaften und zwar 2 Männer-, 2 Jugend- und 1 Frauenmannschaft gemeldet. Die Schülermannschaft wird in diesem Jahre nur Gesellschaftsspiele austragen. Damit jeder Handballfreund zu seinem Recht

## **Versandhaus der Deutschen Turnerschaft**

**Erich Eberhardt**

Zweigstelle **Berlin**, Kaiserstrasse 34

Am Alexanderplatz

Tel. Alex. 7836.

Turngeräte  
Sportgeräte  
Spielgeräte  
Fußbälle  
Faustbälle  
Schlagbälle  
Schleuderbälle  
Turnkleidung  
Sportkleidung  
Damenturnkleidung  
Turnschuhe  
Fußballstiefel  
Rennschuhe  
Wanderbekleidung  
Wanderausrüstung  
Ehregeschenke  
Vereinsabzeichen  
Diplome  
Eichenkränze  
Turnbücher  
Postkarten

=====  
Geschäftszeit: 9-7 Uhr ununterbrochen  
=====

kommt, haben wir uns vorbehalten noch eine 3. Männermannschaft zum alten Meldgeld melden zu können. Dies erfolgt aber nur dann, wenn drei volle Mannschaften einschließlich Ersatzeleute beisammen sind. Es darf uns nicht wieder wie vor Jahren passieren, daß die Mannschaften nach der ersten Serie auseinanderlaufen. Das Handballspiel erfordert Lust und Liebe, neben Zeit und etwas Geld. Ueberlege sich daher jeder, ehe er sich für die Mannschaften aufstellen läßt, ob er auch die Spielzeit durchhalten kann. Der Wille dazu müßte bei allen Handballfreunden vorhanden sein, ist doch das Handballspiel unser schönstes Winterspiel.

Das Wichtigste ist nun die Zusammensetzung der Mannschaften. Zu diesem Zweck ist eine Sitzung (siehe Terminliste) am Donnerstag, dem 27. August, abends 8,30 Uhr bei Rasum anberaumt, zu der das Erscheinen aller Handballer notwendig, ja Pflicht ist. Sofern jemand am Erscheinen verhindert ist, der aber beabsichtigt, an den Spielen teilzunehmen bitte ich, mir darüber Nachricht zukommen zu lassen, damit ich eine genaue Uebersicht über die Zahl der Spieler habe. Wer mir keinen Bescheid über seine Teilnahme an den Spielen gibt, muß damit rechnen, daß er bei späterer Meldung nicht mehr berücksichtigt werden kann oder in einer niederen Mannschaft spielen muß.

Koopmann.

**Mitgliederversammlung vom 5. 8. 25.:** Als neue Mitglieder wurden aufgenommen: Männer-Abteilung: Wilhelm Müggell; Frauen-Abteilung: Else Macß, Charlotte Bölk, Charlotte Leskowskii; Weibliche Jugend: Anni Klucmy, Elisabeth Przychylski. Anträge lagen nicht vor. Tg. A. Terchow wurde als Schriftführer gewählt. (Berichtigung: In der Juli-Versammlung wurde nicht Hugo Gasbig, sondern Hugo Serbig als neues Mitglied aufgenommen).

**Turnauschuß!** Sitzung am 3. 9. abends 8,30 Uhr bei Fischer. Wichtige Tagesordnung: Abturnen, Meilenstaffellauf, Bezirksturnauschuß-Sitzung. Pünktliches Erscheinen aller Abteilungswarte und des noch zu bestimmenden Arbeitsausschusses ist unbedingt erforderlich.  
Pliquet.

**Stiftungsfest.** Der Versuch, beim Stiftungsfest gleich mit Tanz zu beginnen, hatte diesmal eine größere Mitgliederzahl wie im Vorjahr vereinigt. Trotzdem fehlte noch ein erheblicher Teil unserer Mitglieder. Der turnerische Teil kam durch Reckturnen der Männer, Barrenturnen der 1. Jugendriege, und Pyramiden der Frauen zu seinem Recht. Alle Vorführungen zeigten die von unseren Turnerinnen und Turnern gewohnte Graktheit und Sicherheit. In einer Pause wurden die Jubilare geehrt. Unseren alten Turnfreund Fr. Preuß konnten wir zu seiner 25jährigen Mitgliedschaft gratulieren. Der Vorsitzende überreichte ihm mit herzlichsten Glückwünschen die Urkunde über die Ernennung zum Ehrenmitglied. Weiterhin wurden die drei Tg. G. Kramm, W. Fischer und G. Arlt aus Anlaß ihrer 10jährigen Mitgliedschaft mit einer Urkunde bedacht. Den Jubilaren herzlichen Glückwunsch und

„Gut Heil!“ Die Gemütlichkeit und der Tanz hielten die größte Anzahl der Gäste bis in die späten Morgenstunden zusammen.

**Dankagung.** Für die Ernennung zum Ehrenmitglied anlässlich meiner 25jähr. Mitgliedschaft und die mir ausgesprochenen Glückwünsche danke ich dem Verein sowie allen Turngenossen herzlichst. Fr. Preuß.

**Ehrung von zwei Mitgliedern.** Zu diesem Abschnitt in der letzten Nummer ist zu berichtigen, daß die beiden Tg. M. Henkel und Fr. Preuß nicht wie mir berichtet wurde, den Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft, sondern den Ehrenbrief des Kreises III B. erhalten haben.

**Adressen.** Es ist mir schon verschiedentlich berichtet worden, daß hier und da sich ein Tg. beschwert hat, daß er die Nachrichtenblätter verspätet oder womöglich garnicht erhalten hat. Ich bitte, solche Beschwerden direkt an mich zu richten. Es liegt zum Teil auch daran, daß Wohnungsangaben in den Listen nicht mehr stimmen. Ich richte daher an alle Mitglieder die Bitte, entweder ihrem Abteilungsleiter oder durch Postkarte dem Schriftführer ihre genaue Adresse mitzuteilen. Ich werde im nächsten Blatt die Mitglieder namentlich auflisten, von denen die für unsere Akten erforderlichen Angaben noch fehlen.  
Henicke.

### **Kreisschwimmfest.**

**Kreisschwimmfest.** Am Sonnabend, dem 1. und Sonntag, dem 2. August stand die Stadt Kyritz (Priegnitz) im Zeichen der Turnersfarben. Weiß-Rot beherrschte die Farben des Festkleides, mit dem sich Kyritz reizend geschmückt und geflaggt hatte. Dem Schwimmfest ging am Sonnabend eine stimmungsvolle Abendandacht auf dem unter der alten schönen Eiche voraus. Als die Abenddämmerung begonnen hatte, flammte das Licht zahlreicher elektrischer Birnen, die an den knorrigen Zweigen der Friedenseiche angebracht waren, auf und erhellte weithin den Platz, auf dem wir auswärtigen Gäste (Turner) und die dortigen Turner sowie eine große Zuhörerschaft (fast drei Viertel der Einwohner) aufgestellt hatten. Vor der Rednertribüne hatten die Magistratsmitglieder sowie der Kreisvertreter Dr. Neuendorf, der Kreisschwimmwart Gauland und fast alle Gauschwimmwarte Platz genommen. Die Stadtkapelle leitete durch einige Konzertstücke die Abendfeier ein. Gemeinsam sang die Festversammlung mit Musikbegleitung: „Ein Ruf ist erklingen“. Der Vorsitzende des Männerturnvereins „Jahn“ entbot uns Turnern einen herzlichen Willkommensgruß und dankte besonders Herrn Direktor Dr. Neuendorf, dem Führer der märkischen Turner, für sein Erscheinen. Herzliche Dankesworte richtete er auch an die Bürgerschaft, mit deren Hilfe es gelungen ist, für die Gäste Quartiere zu beschaffen, welche uns eine vortreffliche Bewirtung boten. Dankbar erlammte er an, daß die städtischen Kollegien den Bestrebungen der Turnerschaft stets Wohlwollen entgegen gebracht haben, und er sprach die Hoffnung aus, daß dies auch in Zukunft so bleiben möge. Der Bürgermeister begrüßte sodann die aus der Mark Brandenburg hier vereinten Turner, deren Schwimmwettkämpfe eine Vorbereitung für die in Frankfurt a. M. stattfindenden Wettkämpfe

sein sollen. Er begrüßte es, daß die Turnerschaft die Pflege des Schwimmens in ihr Arbeitsgebiet aufgenommen hat. Die 1813 gepflanzte Eiche, unter der man sich versammelt habe, erinnere an die Zeit, als der Freiheitsdrang in Deutschland sich siegend Bahn brach. Er kündigt an, daß die Stadt Kyritz einen großen Sportplatz schaffen werde, wie ihn nur wenig brandenburgische Städte besitzen und schloß mit einem von der Versammlung freudig aufgenommenen dreifachen „Gut Heil“ auf die Deutsche Turnerschaft. Im Namen des Priegnitzgau dankte Herr Rektor Siebert-Wittstock für den den Gästen bereiteten schönen Empfang. Er begrüßte den Kreisvertreter, Dr. Neuendorf, und schloß mit einem dreifachen Gut Heil auf den Männerturnverein „Zahn“, in das die Gäste kräftig einstimmten.

(Fortsetzung und Siegerverkündung nächste Nummer).

Verantwortlich für den Inhalt: G. Hencke, Reinickendorf-West, General Barbystr. 6

## INSTALLATION

von elektr. Licht, Kraft und Radio • Ladestation  
Reparaturen werden sofort ausgeführt • Verkauf von sämtlichen  
Artikeln für Gas, Schwach- und Starkstrom, sowie Radioartikeln

**J. NÜSS & A. JONAS**

Werkstatt: Berlin-Tegel Veitstrasse 26

Fernspr: Amt Tegel Nr. 2988

Fernspr: Amt Tegel Nr. 2988

**Karl Gofschke • Schneidermeister**

Berlin-Tegel, Brunowstraße 41.

**Maßanfertigung von Herrengarderobe**

Große Auswahl von Stoffen in allen Preislagen.

**Paul Esser**

*Papierhandlung*

*Kontorbedarf, Buchhandlung*

*Berlin-Tegel, Berliner Str. 5.*

*Fernruf Nr. 274.*

*Neu aufgenommen:*

**Hartplattenkoffer!**

*Ich bitte meine Schaufenster zu beachten.*

# Heinrich Niebuhr, Bln.-Tegel

Berliner Straße 89 / Fernspr.: Tegel 1128

## Spezialgeschäft für Herren-Artikel

Wäsche / Krawatten / Handschuhe  
Hosenträger / Schirme / Stöcke  
in reichhaltiger Auswahl

Hüte und Mützen / Vereinsabzeichen

### TEGELER VEREINSHAUS \* P. HAMUSECK

Hauptstrasse 6. / / BERLIN-TEGEL / / Fernsprecher : Tegel 1.

### Jeden Sonntag: GROSSER BALL.

Gute Biere und Weine

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Große und kleinere Säle für Vereins- und Familien - Festlichkeiten.

Vereinslokal des Männer-Turn-Vereins Tegel 1891.

### Alfred Berger

Uhrmacher und Juwelier  
(früher Otto Schumacher). —

40

1885-1925  
Gegründ.

### Berlin-Tegel,

Berliner Str. 5a. — Telef. 55.  
Größt. u. ält. Geschäft a. Platze.

Großes Lager in Gold- und Silberwaren, Wand- und Wecker-  
uhren, **Sport- und Stoppuhren**, Brillen u. modern. Klemmer  
sowie sämtliche optische Artikel.

Seit 1907 Mitglied des Männer-Turn-Vereins Tegel